

Thun, 2. Mai 2019
MEDIENMITTEILUNG

Die Spital STS AG erhält Zertifizierung als herausragender Lehrbetrieb

Die Zertifizierung für Ausbildungsbetriebe durch das unabhängige Unternehmen «Great Place to Work» zeichnet Unternehmen mit aussergewöhnlich guter Ausbildungskultur aus und ermöglicht es ihnen, ihre Stärken und Entwicklungsfelder zu analysieren und somit weiter zu optimieren. Die Spital STS AG wurde nun auf Basis einer Lernenden-Befragung und einer Gesamtbeurteilung des Ausbildungskonzepts von «Great Place to Work» Schweiz mit dem Label «Great Start» ausgezeichnet. Der begleitete Übergang von der Schule in die Berufsausbildung sowie eine erfolgreiche Integration in den Betrieb sind sehr wichtig für die Lernenden. Ausserdem sind die erlebte Kompetenz der Berufsbildenden sowie der Beitrag für die Gesellschaft, den die Unternehmen leisten, wichtige Kriterien für die Auswahl des Lehrbetriebs.

«Die Spital STS AG ist mit knapp 2'000 Mitarbeitenden die grösste Arbeitgeberin im Berner Oberland und es ist uns wichtig, auch eine attraktive Arbeitgeberin zu sein», sagt Ruth Perracini-Liechti, Leiterin Human Resources der Spital STS AG. «In der Ausbildung von jungen Berufsleuten legen wir deshalb grossen Wert auf die kompetente Begleitung und individuelle Förderung der Lernenden. Es freut uns sehr, dass unsere Lernenden uns nun ein so gutes Zeugnis ausstellen und wir das Zertifikat ‚Great Start‘ mit Bestresultaten erhalten. Diese Auszeichnung widmen wir den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, die sich tagtäglich mit viel Herzblut für unsere Lernenden engagieren!»

Befragung von Lernenden

Seit 2017 befragt Great Place to Work Schweiz tausende Lernende in der ganzen Schweiz und vergibt das Label «Great Start» an Ausbildungsbetriebe, die eine besonders gute Integration in die Arbeitswelt und Kompetenz bei der Betreuung der Lernenden bieten. Die Zertifizierung berücksichtigt die Rückmeldung der Lernenden auf Basis einer repräsentativen Befragung. Mit einem 27 Fragen umfassenden Fragebogen wird das Erleben der Ausbildungskultur erhoben: fachliche Förderung und persönliche Wahrnehmung

sowie Wertschätzung, respektvoller und fairer Umgang, Teamgeist u.v.m. Zusätzlich zur Befragung aller Lernenden wird auch das Ausbildungskonzept evaluiert.



Fachkräftemangel entgegenwirken

In der Schweiz haben Schülerinnen und Schüler, die aktuell eine Berufsausbildung machen wollen, eine sehr gute Ausgangslage: Es gibt mehr Lehrstellen als Lernende. Weil die Nachfrage je nach Branche stark variiert, bleiben in manchen Berufen viele Stellen unbesetzt. Mit dem Start in die Arbeitswelt kommt die Frage auf, welcher Beruf am besten zu einem passt und wo ein guter Arbeitgeber mit Perspektiven zu finden ist. Hier bietet das Label «Great Start» eine wichtige Orientierungshilfe. Als zertifizierter Betrieb leistet die Spital STS AG mit ihren guten Ausbildungsmöglichkeiten auch einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel.

Für Rückfragen:

Ruth Perracini-Liechti, Leiterin Human Resources

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.